

Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michen.

Wien, I., Neues Rathaus.

27. Jahrg. Wien, Mittwoch, 4. April 1917. Nr. 131.

Städtische Unternehmungen.

Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung den Verwaltungsbericht der städtischen Elektrizitätswerke zur Kenntnis genommen und die Bilanz mit dem Gebarungüberschuß von 11,974.415 Kronen genehmigt. Dieser Gebarungüberschuß ist in folgender Weise zu verwenden: 60.000 K zur Tilgung des 30 Millionen Kronenanlehens, 21.535 Kronen zur Tilgung der aus dem Anlehen vom Jahre 1902 und 100.540 K zur Tilgung der aus dem Anlehen vom Jahre 1908 aufgewendeten Beträge, 136.135 Kronen als Bilanzgeld an die im Jahresgehalt stehenden Beamten und 11,656.204 K zur Abfuhr an die eigenen Gelder der Gemeinde Wien.

Ferner wurde der Rechnungsabschluß der städtischen Gaswerke mit dem Gebarungüberschusse von 5,820.752 K genehmigt. Hievon werden 90.000 K an die Rücklage für Selbstversicherung überwiesen, 309.231 K zur Bestreitung von Investitionen, 200.875 K zur Tilgung der Anlehen, 137.090 K als Remunerationen für Beamte und sonstige Bedienstete bestimmt. An die eigenen Gelder der Gemeinde Wien werden 5,083.555 K abgeführt.

Das Brauhaus der Stadt Wien mit der Oekonomie Wallhof schließt mit einem Reingewinn von 421.297 K ab. Der Betrag wird vom Verlustvortrage in der Höhe von 875.547 K abgeschrieben.

Vom Magistrate. Der Bürgermeister hat die Leitung der Geschäftsgruppe B, welche die Magistrateabteilungen 10 (Gesundheitswesen), 11 (offene Armenpflege), 11a (Heimatsgesetznovelle), 11b (geschlossene Armenpflege), 12 (Armenkinderpflege), 12a (städtisches Jugendamt), 13 (Stiftungen), 18 (Versicherungsangelegenheiten) und das Arbeits- und Dienstvermittlungsamt der Stadt Wien umfaßt, dem Magistratsrat Dr. Viktor Winkler übertragen.

Neue Gassenbezeichnungen. Der Stadtrat hat nach einem Antrage des Stadtrates Dechant die nördliche, zwischen der Ottinghausengasse und Hohenwartplatz einmündende Parallelgasse zur Kassgrabengasse nach dem schon im 17. Jahrhunderte bestandenen Trummelhofe (heute Grinzinger Brauhaus) mit „Trummelhofgasse“ und die zwischen den Häusern Nr. 76 und 78 der Krottenbachstraße beginnende westlich der Rodlergasse zu einem projektierten Platz führende Gasse nach dem Begründer der Heilanstalt in Döbling, dem Psychiater Dr. Bruno Görgen mit „Görgengasse“ benannt.

Unterstützungsbeitrag. Der Stadtrat hat nach einem Antrage des Vizebürgermeisters Rain die Städtische Leichenbestattungsunternehmung ermächtigt, der Genossenschaft der Leichenbestattungs-Unternehmer in Wien einen freiwilligen Beitrag von 800 K zu leisten.

Eine Büste Girardis für die städtischen Sammlungen. Der Stadtrat beschloß nach einem Antrage des Stadtrates Schwer, eine vom Bildhauer Theodor Khuen ausgeführte Büste Alexander Girardis durch den Künstler in Marmor herstellen zu lassen, um sie den städtischen Sammlungen einzuverleiben.

Städtische Bäder. Die städtischen Bäder und zwar sowohl die Volksbäder (Brausebäder) als auch die Dampf- und Wannebäder (Kaiser Franz Josef-Bad, Theresien-Bad und die Bade-Anstalt im 21. Bezirk Kretzgasse 5) sind am Gründonnerstag, Charfreitag, Charsamstag von 8 Uhr früh bis 8 Uhr abends und am Ostersonntag von 7 Uhr früh bis 1 Uhr mittags geöffnet. Am Ostermontag bleiben sie geschlossen. - Um eine klaglose Abwicklung des voraussichtlich starken Besuches zu ermöglichen, empfiehlt es sich, die Anstalten womöglich in den Vormittagsstunden zu besuchen.